



Wann (Jahreszeit)

Meist Ende Februar bis Mitte April, höchste Rufaktivität im März

Wann (Tageszeit)

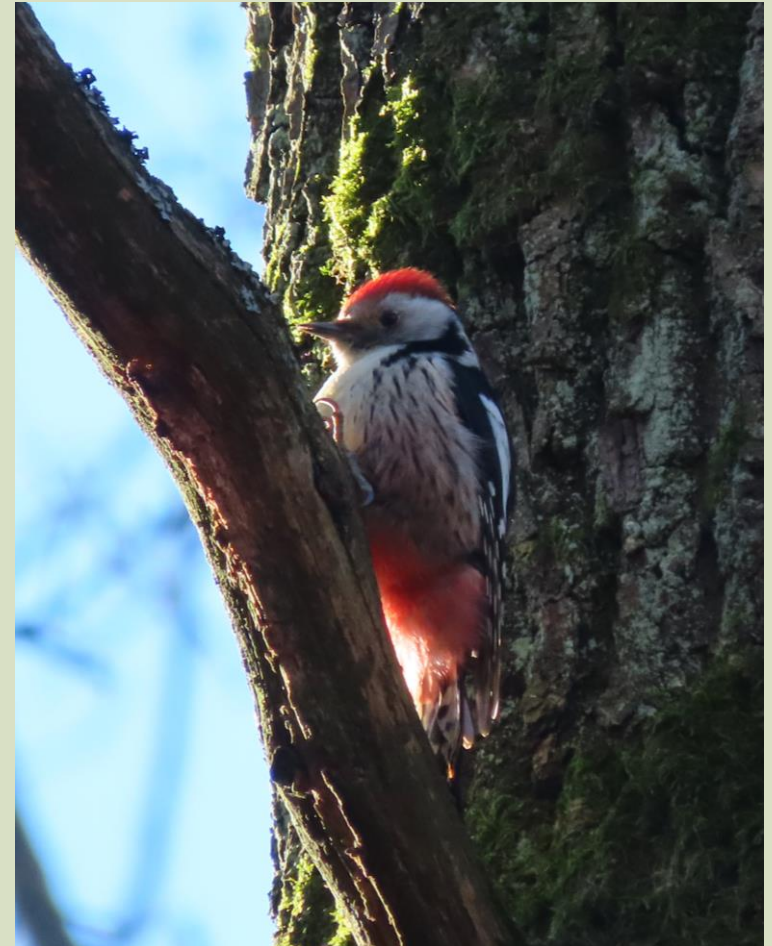
Höchste Aktivität nach Sonnenaufgang bis zum späten Vormittag, niederschlagsfrei, windarm, > -5°C

Habitat

Mittelalte und alte, lichte Laub- und Mischwälder (Hartholz-Auwald, Erlenbruchwald, Buchenwald), bevorzugt eichengeprägte Bestände, Bäume mit grobrissiger Rinde, hoher Anteil stehendes Totholz, Tiefland bis Mittelgebirge

Artnachweise

B3, B4, B9, C14b – überwiegend Kartierung rufender Altvögel





Besonderheiten

Reagiert allgemein gut auf Klangattrappe:

→ Quäken und „Kik“-Rufreihe abspielen

→ Schimpfrufe sollten bekannt sein

1. Klangattrappe 3-4 Sequenzen abspielen
2. 3 Minuten abwarten, Umgebung beobachten
3. Ggf. wiederholt abspielen

4a. Bei Nichtreaktion in ca. 150 m Entfernung erneut versuchen

4b. Bei Reaktion in ca. 300 m Entfernung erneut versuchen (auf Nachzieheffekt achten)